



Pressemitteilung

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Koblenz, 10. September 2008

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Chefarzt der Kinderklinik sagt nach 19 Jahren Ade

Privatdozent Dr. Thomas Nüßlein ist Nachfolger von Prof. Dr. Manfred Rister

KOBLENZ. Nach 19 Jahren als Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wurde Prof. Dr. Manfred Rister nun auch offiziell in den wohl verdienten Ruhestand entlassen. „Ich bin froh, dass ich all die Jahre das tun konnte, was ich wollte: Chefarzt einer solchen Kinderklinik sein“, betonte Prof. Dr. Manfred Rister vor mehr als 200 Gästen. So übergab er dann auch gerne die „gesammelten Werke“ an seinen Nachfolger Privatdozent Dr. Thomas Nüßlein. Bevor dieser jedoch das Wort ergriff, nutzte Geschäftsführer Markus Heming die Gelegenheit, dem engagierten und äußerst beliebten Chefarzt zu danken – für seine Arbeit und sein Engagement als Chefarzt, aber auch für sein Wirken als Ärztlicher Direktor. Dass sich Prof. Dr. Manfred Rister auch als Chefarzt stetig weiterbildete, betonten auch Detlef Knopp, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, und Prof. Dr. Klaus Schunk, Ärztlicher Direktor. So erlangte Rister 1996 die Schwerpunktbezeichnung Neonatologie, woraufhin man im gleichen Jahr auch dem Antrag nachkam, den Perinatologischen Schwerpunkt anzuerkennen. Weitere Stationen seiner Karriere waren zum Beispiel 2001 die Anerkennung als Neurodermitis-Trainer und 2006 die Schwerpunktbezeichnung Kinder-Hämato-logie und -Onkologie. Vieles von dem, was er bewirkt hat, ist jedoch nicht mit Zahlen oder Daten zu belegen: Etwa sein offenes Ohr, das er stets für die jungen Patienten und deren Eltern hatte, oder sein außerordentliches Engagement für die Kinderkrebstation. Sein Nachfolger Privatdozent Dr. Thomas Nüßlein nutzte seinerseits die Chance, Verunsicherungen, die durch den Wechsel entstehen könnten, auszuräumen und ermunterte die anwesenden Gäste, darunter auch viele Mitarbeiter der Kinderklinik, mit den Worten: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, packen wir es an“. Mit letzterem meinte er auch den Umbau und die Modernisierung der Kinderklinik, was gleichzeitig ein gewichtiger Grund für seine Bewerbung am Kemperhof war.

Nüßlein selbst besitzt auch die Schwerpunktbezeichnung Neonatologie. Die bestehenden Schwerpunkte Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin bleiben also neben der Hämato-Onkologie, der Diabetologie und der Neuro-Pädiatrie auf höchstem Niveau erhalten. Die Bereiche Allergologie und Pädiatrische Pneumologie werden auf der Grundlage der Zusatzqualifikation von Dr. Thomas Nüßlein in Kooperationen mit den niedergelassenen Ärzten ausgebaut.

Mehr über den Beruf des Kinderarztes und die Tücken des Gesundheitssektors erfuhren die Gäste von Dr. Klemens Ellebrecht, Obmann der Kinderärzte Koblenz, und Prof. Dr. Heino Skopnik, Sprecher der Leitenden Kinderärzte Rlp. Für einen stimmungsvollen Rahmen sorgten Lulo Reinhardt und Uli Krämer.



Bildunterzeile:

Gemeinsam mit rund 200 Gästen verabschiedeten sie Prof. Dr. Manfred Rister (Mitte) und begrüßten Privatdozent Dr. Thomas Nüßlein (2. von links): Geschäftsführer Markus Heming (2. von rechts), Landrat Albert Berg-Winters (links), Beigeordneter Detlef Knopp (3. von rechts), Ärztlicher Direktor Prof. Klaus Schunk (3. von links) und Pflegedirektor Jörg Mogendorf.